

# Fanfarenzug Brochenzell befreit Kinder und Jugendliche



rwe

## Meckenbeuren

**E**in gumpiger Donnerstag der etwas anderen Art ist es 2022 auch in Meckenbeuren gewesen – ohne große Aktionen, ohne Rathaussturm, ohne Kinderball, ohne Narrenbaumstellen, ohne Dorffasnet. Gegen 9 Uhr war der Fanfarenzug Brochenzell zu Schulen und Kindergärten gestartet und befreite die Buben und Mädchen den Vormittag über quer durch die Gemeinde. Ohne Narrenbegleitung war die 27-köpfige Truppe abschließend in Buch unterwegs: Vorbildlich mit Maske marschierend sorgte sie hinterm Bildungszentrum Buch für Stimmung. Reichen Widerhall samt Narren- und Zugaberufen fand sie bei Schülern, die auf der Wiese standen beziehungsweise fleißig aus den Fenstern klatschten. Ähnlich große Freude löste der von Marc Fischer geleitete Fanfarenzug am Kinderhaus aus, in dessen Garten seine Rhythmen ebenso erklangen wie zum Abschluss am Rathaus. Begrüßt wurden die Brochenzeller dort vom „Virusvarianten Schreck Nummer 1“, als der sich die Bürgermeisterin outete. Elisabeth Kugel hieß den Fanfarenzug zu Speis' und Trank am Stehtisch willkommen und überreichte ein Kuvert samt Inhalt an den Fanfarenzugsvorsitzenden Michael Schiele. Fotos: rwe